

im GEGEN

Programm kino Central

Maxstraße 2
97070 Würzburg

Reservierung unter (0931) 780 110 55
Kosten: 6,50 €, ermäßigt: 6 €

DAS GEGENÜBER IM FILM PROJEKTIONEN PROGRAMMKINO CENTRAL

diözese würzburg
Kirche für die Menschen

referat für weltanschauungsfragen
Bischöfliches Ordinariat Würzburg

av-medienzentrale
Diözese Würzburg

Kulturfonds Bayern
Kunst

STADT
WÜRZBURG

DOMSCHULE
WÜRZBURG
AKADEMIE DES BISTUMS

Julius-Maximilians
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

13.04. EX MACHINA
18:30 Uhr GB 2015, 104 Min., Regie: Alex Garland

27.04. ZELIG
18:30 Uhr USA 1982, 71 Min., Regie: Woody Allen

11.05. LE PASSÉ
18:30 Uhr Iran 2013, 120 Min., Regie: Asghar Farhadi

www.zudem.de

ÜBER

DAS GEGENÜBER IM FILM

PROJEKTIONEN

PROGRAMMKINO CENTRAL

13.04. **EX MACHINA**

18:30 Uhr

Regie: Alex Garland

GB 2015, 104 Min.

Ein junger Informatiker zieht für eine Woche in die einsam gelegene Villa seines Chefs, der auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz forscht. Durch geschickte Fragen soll er herausfinden, ob eine bildschöne Androidin über Gefühle und Sehnsüchte verfügt. Bald gerät er in ein komplexes Beziehungsdreieck, weil Schöpfer und Kreatur ihre jeweils eigene Agenda verfolgen. Meisterlich inszenierter Science-Fiction-Film, der anspruchsvoll und spannend die Bedingungen und Folgen künstlicher Intelligenz zum Thema macht. Die kühle und strenge Gestaltung überzeugt dabei ebenso wie die elegante Kameraarbeit, die gezielt mit Lichtwechsell und Schärfelagerungen arbeitet.

27.04. **ZELIG**

18:30 Uhr

Regie: Woody Allen

USA 1982, 71 Min.

Fiktive Biografie eines menschlichen „Chamäleons“, dessen Anpassungssucht so weit geht, daß es auch die physischen Eigenschaften der ihn umgebenden Menschen annimmt. In Stil

und Gestus eine perfekte Vortäuschung eines gängigen Dokumentarfilms über eine Person der Zeitgeschichte. Eine meisterliche Satire auf Pathos, Verlogenheit, Authentizitätsgehabe und Sensationsgier einer medienbestimmten Öffentlichkeit, aber auch ein filmisches Essay über Identität und Anpassung in der modernen Welt.

11.05. **LÉ PASSÉ**

18:30 Uhr

Regie: Asghar Farhadi

Iran 2013, 120 Min.

Ein Iraner kehrt nach Paris zurück, um vor Gericht offiziell seine Ehe mit einer Französin aufzulösen. Während seine Noch-Ehefrau etwas überstürzt die Zukunft mit einer neuen Familie vorantreibt, wirft die Vergangenheit noch manchen Schatten. Ein facettenreiches Familien-, Ehe-, Beziehungs- und Migrationsdrama, das von Übergangsphasen und -räumen sowie den Schwierigkeiten der Ablösung handelt. Der sorgfältig inszenierte, kunstvoll austarierte Film spannt aber mit großer Meisterschaft ein Netz von Beziehungen zwischen den Figuren, in dem sich die Verhältnisse von Anziehung, Verwerfung, Vertrautheit und Befremden ständig neu sortieren.